



Präsentieren die neuen Informationsmaterialien zum Apothekergarten: (v. l.) Claudia Scherrer (Vorsitzende des Fördervereins Apothekergarten), Dr. Peer Lange (Geschäftsführer Quiris Healthcare und Mitbegründer des Apothekergartens) und Bernd Winkler (Leiter des Fachbereichs Grünflächen) im Pavillon am Botanischen Garten.
Bild: Dünhölter

Broschüre informiert über Pflanzen und ihre Wirkung

Gütersloh (jed). Arnika, Artischocken, Fenchel, Flohsamen, Johanniskraut, Kümmel, Salbei und Ringelblumen. Der Apothekergarten als Teil des Sonnengartens im Botanischen Garten verfügt über zahlreiche Heilkräuter. Auf 1300 Quadratmeter tummeln sich rund 150 verschiedene Arzneipflanzen in 23 Themenbereichen. Alle relevanten Informationen zur Wirkung der Heilpflanzen liefern Infotafeln an den Beeten.

Ab sofort sind die Fakten auch zuhause auf dem Sofa zu lesen. Das Grünflächenamt der Stadt Gütersloh, der Förderverein Apothekergarten sowie der Sponsor Quiris Healthcare (ein Gesundheitsunternehmen, das auf natürliche Produkte im Bereich der Selbstmedikation setzt) haben gemeinsam die Broschüre „Gesundheit wachsen lassen“ erstellt. Auf zwölf Seiten werden exemplarisch acht Pflanzen und deren Wirkweisen beschrieben. Es gibt

eine geschichtliche Abhandlung über die Entstehungsgeschichte des Apothekergartens sowie als Tüpfelchen auf dem i eine Übersicht über die Anordnung der Themenbereiche. Erschienen ist die Broschüre zunächst in einer Auflage von 5000 Stück. Erhältlich sind die kostenfreien Exemplare in allen Apotheken, beim Stadtmarketing sowie im Palmenhaus-Café im Botanischen Garten. Die Produktionskosten von rund 1000 Euro für Druck und Gestaltung übernimmt die Firma Quiris. Dessen Geschäftsführer Dr. Peer Lange zählt mit dem Gesellschafter Hauke Thoma zu den Gründungsvätern des 1998 eröffneten Apothekergartens.

Zusätzlich zu den Broschüren wurden im Pavillon am Eingang zum Botanischen Garten an der Parkstraße auch zwei große Gesamtübersichtstafeln angebracht. Bernd Winkler, Leiter des Fachbereichs Grünflächen, betrachtet das Zusammenspiel von Hinweis-

tafel und Broschüre, „als Meilenstein, der uns in Sachen Imageverbesserung ein gehöriges Stück voranbringen wird“. Die Beschilderung füge sich „optimal in die Gestaltung ein. Das Gesamtensemble wird super ergänzt“, sagte er am Mittwoch.

Alljährlich wird der Botanische Garten von 190 000 Besuchern frequentiert. Bei Befragungen hätten sie sich oft mehr Informationen und besserer Orientierungshilfen gewünscht. Claudia Scherrer (Vorsitzende des Fördervereins Apothekergarten) und Dr. Peer Lange hatten im vergangenen Jahr die Idee der zweigeteilten Informationsergänzung. Dr. Peer Lange: „Wir wollen die Schätze der Natur einfach einem breiteren Publikum zugänglich machen.“ Bernd Winkler fügt hinzu: „Das Interesse an natürlichen Produkten ist gewachsen. Dieser Nachfrage versuchen wir, mit den neuen Angeboten gerecht zu werden.“